

## *Ehe für alle* als baldiges Gesetz? – Deutschland am Scheideweg

Die Grünen machten Mitte dieses Monats den Anfang, als sie auf ihrem Parteitag in Berlin beschlossen, eine Öffnung der Ehe für Schwulen und Lesben zu einer Koalitionsbedingung nach den Bundestagswahlen zu machen. SPD und FDP sind nun nachgezogen mit dieser Forderung, so dass für die CDU bei der Wahl im September keine Regierungsbildung mehr möglich zu sein schien, ohne dass auf diese Forderung eingegangen würde. Die CDU war somit in eine Zwickmühle geraten: Für eine Fortsetzung der Kanzlerschaft von Angela Merkel ist die CDU auf eine Koalition mit mindestens eine der drei Parteien angewiesen, da sie aus heutiger Sicht sonst nicht mehr die Regierung stellen kann. So in die Defensive gestellt, gab Angela Merkel am Montagabend mit Zustimmung der CSU kurzerhand bekannt, dass die Entscheidung für oder gegen eine *Ehe für alle* nicht mehr unter „Fraktionszwang“ stehe. Bei einer Abstimmung im Bundestag nach der Wahl im September sollten die Abgeordneten der CDU/CSU ihrem Gewissen nach entscheiden können. Einem starken Druck ausgesetzt, ist Angela Merkel damit vom klaren Nein der CDU/CSU zur gleichgeschlechtlichen Ehe abgerückt.

Martin Schulz, die SPD, die Grünen, die Linke - alles Befürworter der *Ehe für alle* - wollen die Situation für sich zu Nutzen machen und fordern die CDU auf, dass bereits in dieser letzten Woche, also noch vor der Sommerpause, es Knall auf Fall zu einer Abstimmung über die *Ehe für alle* im Bundestag kommen soll und nicht, wie von Kanzlerin Merkel angedacht, nach den Neuwahlen. Die SPD will sich bei der Abstimmung dabei ggf. gegen seinen Koalitionspartner CDU/CSU stellen. Gesetzesentwürfe liegen hierfür bereits im Bundesrat vor. Angela Merkel steht weiterhin unter enormen Druck, da sie schnell entscheiden muss, ob sie einer Abstimmung noch in dieser Legislaturperiode zustimmt oder nicht. Eine Aussprache mit den konservativen Parteimitgliedern, die eine *Ehe für alle* ablehnen und die eventuelle Findung anderer Wege zum weiteren Erhalt der Bedeutung der Ehe, ist aber so schnell gar nicht möglich. Kommt es zu einer Abstimmung im Bundestag, gilt die Durchsetzung der *Ehe für alle* als sicher. Damit verbunden ist dann u.a. auch das Volladoptionsrecht für homosexuelle Paare.

Wie gehen wir nun ins Gebet bei einem solch geplanten drastischen Kurswechsel?

Im Kampf um den Schutz der Ehe innerhalb der biblischen Ordnungen Gottes müssen wir zunächst das Versagen eines großen Teils des Leibes Jesu erkennen: Dass große Teile der Kirche (mit Ausnahme der Katholischen Kirche) entweder nicht ihre Stimmen für die gottgegebene Ordnung von Mann und Frau erhoben haben oder zu Teilen sogar die gleichgeschlechtliche Ehe befürwortet haben – bis hin dazu, dass in einigen Landeskirchen bereits homosexuelle Paare getraut werden. Diese Landeskirchen stellten die homosexuellen Lebensgemeinschaften der Ehe bereits gleich – bevor es ein dementsprechendes säkulares Gesetz überhaupt gibt.

Die Gemeinde Jesu bildet „die Grundfeste der Wahrheit“ (1Tim3,15) innerhalb einer Gesellschaft. Rückt sie von Gottes Wort und Ordnungen ab, können wir auch von der politischen Macht eines Landes ein Festhalten nicht erwarten. Wir als Leib Christi sind somit schuldig geworden. Wir sollten keinem Geist der Anklage Raum geben in dieser Situation, sondern vor Gott auf die Knie gehen und uns demütigen. Gott ist unser Richter – aber er ist auch unser Retter!

**Gebet:**

**Gott, unser Schöpfer, wir tun Buße darüber, dass wir uns gegen dich und deine Ordnungen aufgelehnt und sie nicht bewahrt haben. Dass das ganze Volk in die Irre geht deswegen ( Hos 4,6)**

**Wir bekennen, dass du allein die Lebensordnungen setzt und unsere Rebellion nur Tod hervorbringt. Deine Ordnungen sind gut! Leben entsteht nur aus der Beziehung von Mann und Frau heraus. Du regierst und dich beten wir an (Ps 2)**

**Wir ehren dich als gerechten Richter und bitten dich, dass du uns nicht weiter in selbstgewählter Verstockung dahingibst (Röm 1,18-32)**

**Wir beten um Enttarnung des Geistes der Lüge und dass die Stimmen verstummen, die sich gegen Gottes Ordnungen erheben. „Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie uns leiten“ (Ps 43,3; Ps 31,19; Ps 119,29)**

**Dass Politiker *jetzt mutig* aufstehen und Gehör finden, die sich gegen eine *Ehe für alle* positionieren und dass diese Ideen entwickeln, um Politik in Verantwortung vor dir zu gestalten (Jos 1,7)**

**Dass Kanzlerin Merkel umkehrt und gottesfürchtige und weise Entscheidungen in diesen Tagen fällt – dass sie Gottesfurcht erwählt statt Menschengefälligkeit ( Ps 111,10 ).**

**Dass es nicht mehr in dieser Wahlperiode zu einer Abstimmung kommt.**

**Wir stellen Deutschland in allen Zeiten der Not unter deinen Schutz und Herrschaft und erheben deinen Namen über alle anderen Namen (Matth 6,9ff; Ps 91,15)**

-AS-

Seid gesegnet in Eurem Beten  
Rosemarie Stresemann und Team

**Quellen:**

<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2017-06/spd-will-noch-vor-wahl-ueber-ehe-fuer-alle-abstimmen-las->

las-

[sen?utm\\_campaign=eilmeldung&utm\\_content=zeitde\\_andpush\\_link\\_x&utm\\_medium=fix&utm\\_source=push\\_zonaudev\\_int&wt\\_zmc=fix.int.zonaudev.push.eilmeldung.zeitde](http://www.zeit.de/politik/deutschland/2017-06/spd-will-noch-vor-wahl-ueber-ehe-fuer-alle-abstimmen-las-sen?utm_campaign=eilmeldung&utm_content=zeitde_andpush_link_x&utm_medium=fix&utm_source=push_zonaudev_int&wt_zmc=fix.int.zonaudev.push.eilmeldung.zeitde)

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/ehe-fuer-alle-so-will-die-spd-die-abstimmung-im-bundestag-erzwingen-a-1154641.html>

<http://www.sueddeutsche.de/politik/eil-merkel-gibt-abstimmung-ueber-ehe-fuer-alle-frei-1.3562640>